

## **ANHANG I: Artikel Bau- und Zonenreglement**

**Art. 68 Wohn- und Geschäftszone WG4 (keine Änderung)**

**Nutzungsart:** Diese Bauzone ist für Wohn- und Geschäftsbauten mit höherer Ausnützung bestimmt. Kleinere und mittlere Gewerbebetriebe, die nicht stören und die Lärmimmissionsgrenzwerte gemäss USG/LSV einhalten, sind gestattet. Sie bildet Teil des Kerngebietes.

**Bauweise:** offen oder geschlossen

**Geschosszahl:** 4 Vollgeschosse

**Grenzabstand:** 1/3 der Gebäudehöhe, mindestens aber 3.00 m

**Ausnützung:** AZ = 1

Dem Gewerbe dienende Bruttogeschossflächen im Erdgeschoss werden zu 30% für die Ermittlung der Ausnützungsziffer angerechnet.

**Lärmempfindlichkeitsstufe:** II

**Art. 73 Industrie- und Gewerbezone IG (Ergänzung)**

**Nutzungsart:** Diese Zone ist für das Gewerbe bestimmt und alle störenden Betriebe, die in den Wohnzonen ausgeschlossen sind. Industrien, die nicht stärkere Immissionen verursachen als Gewerbebetriebe, sind gestattet. Es dürfen ebenfalls Abwartwohnungen errichtet werden. Der Gemeinderat legt in diesem Falle notwendige Randbedingungen in Bezug auf Sicherheitsvorschriften, gesundheitspolizeiliche und bauhygienische Vorschriften fest.

**Bauweise:** je nach Betrieb offen oder geschlossen

**Grenzabstand:** 1/3 der Höhe oder mind. 3.00 m

**Ausnützung:** es wird keine Ausnützung festgelegt.

**Lärmempfindlichkeitsstufe:** III

Die Gewerbezone *Stägmatta* ist ausschliesslich für die kleingewerbliche Nutzung mit den dazugehörigen Bauten und Anlagen bestimmt. Reine Wohnbauten oder betriebszugehörige Wohnungen sind untersagt.

**Art. 77 Sport- und Erholungszone Sp+E (keine Änderung)**

**Nutzungsart:** Die Sport- und Erholungszone ist ausschliesslich für Bauten und Anlagen für Sport, Ausgleichssport sowie für Spielplätze und die dazugehörigen Bauten und Einrichtungen reserviert.

**Bauweise:** offen oder geschlossen

**Grenzabstand:** 1/3 der Höhe, mind. aber 3.00 m

In den als Start- und Landeplatz bezeichneten Flächen für Deltagleiter und Gleitschirme ist der Start bzw. die Landung von Deltagleiter und Gleitschirme gestattet.

Innerhalb des Landeplatzes sowie in der westlich und östlich angrenzenden Hindernisfreiheitfläche sind bauliche Massnahmen wie Gebäude, Zäune oder sonstige Hindernisse, sowie das Pflanzen von Bäumen, die das Landen gefährden untersagt.

Die Eigentümer sind für die Nutzung der Parzellen als Start- und Landplatz angemessen zu entschädigen. Betrieb und Organisation für einen sicheren Flugbetrieb übernimmt eine Trägerschaft. Die Trägerschaft ist verantwortlich für die Sicherheit auf dem Start- und Landeplatz.

**Lärmempfindlichkeitsstufe:** III

**Art. 81 Naturschutzzone (keine Änderung)**

Die Naturschutzzone umfasst Zonen, die wegen ihrer Eigenart oder ihrer besonderen Pflanzen- oder Tiergesellschaften schützenswert sind. Bauten und Anlagen sind untersagt, wenn sie nicht zur Wartung des Gebietes notwendig sind. Massnahmen wie z.B. Entwässerungen, Bewässerungsanlagen und Geländeänderungen sind nur gestattet, wenn sie dem Zonenzweck entsprechen.

Der Gemeinderat kann zusätzliche Schutzverordnungen für diese Gebiete erlassen, wenn dies für den Schutz und die Pflege der Naturschutzzonen erforderlich ist.

So genehmigt vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom 18. Mai 2010

Vom Staatsrate genehmigt

In der Sitzung vom 6. Juni 2012

Siegelgebühr: Fr. 150.-

Bestätigt:  
Der Staatskanzler:



Erläuternder Bericht

Gemeindeverwaltung Fiesch

Der Präsident:

Klaus Russi

Der Schreiber:

Hans Zumtaugwald

**Art. 29a Raumbedarf Fliessgewässer (neu)**

Innerhalb des Perimeters Raumbedarf Fliessgewässer dürfen weder bewilligungspflichtige noch bewilligungsfreie Bauten und Anlagen erstellt werden.

Ausnahmen vom Bauverbot können für standortgebundene Bauten und Anlagen gewährt werden, an denen ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht. Allfällige Bauvorhaben sind der Dienststelle für Strassen und Flussbau zur Stellungnahme zu unterbreiten.

Im Bereich Raumbedarf Fliessgewässer ist die natürliche Ufervegetation zu erhalten und eine extensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung oder naturnahe Landschaftsgestaltung anzustreben.



Vom Staatsrate genehmigt

In der Sitzung vom **6. Juni 2012**

Siegelgebühr: Fr. 1.50.-

Bestätigt:

Der Staatskanzler:

